

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XLII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

das thut. Als nun im gan-
zen Lande Zehrung war/
thet Joseph allenthalben
Kornhäuser auf/ vnd ver-
kauffte den Egyptern/ Denn
die Zehrung ward je län-
ger je größer im Land. Vnd
alle Land kamen in Egypten
zu kaufen bey Joseph/ Den
die Zehrung war groß in
allen Länden.

Cap. XLII. Joseph angket sei-
ne brüder das erste mal.

U aber Jacob sahe / das
Geträide in Egypten fehr
war / sprach er zu seinen
Söhnen: Was sehet jr euch
lang vñ: Sibe/ Ich höre/ es
sey in Egypten Geträid fehr/
Siedet hinab / vnd kauffet
vns Geträid/ das wir leben
vnd nit sterben. Also zogen
hinab zeh Brüder Joseph/
das sie in Egypten Geträide
kaufften. Aber Ben Jamin
Josephs Bruder/ ließ Jacob
ziehen. Denn er sprach: Es
möchte jñ ein vnfall begeg-
nen. Also kamen die Kinder
Israel Geträide zu kauffen/
samt andern / die mit ih-
nen zogen/ Denn es war im
Land Canaan auch theuer.
Aber Joseph war der Re-
gent im Lande/ vñ verkaufft
Geträide alle Völk im Lan-
de. Da nun seine Brüder zu
im samt/ siel sie jrhm ni-
der zur Erde auf jr/ vñ si-
g. Wñ ei sahe sie an/ vñ kande-
te sie/ vnd sellet sich fremd
gegen sie/ vñ redet hart mit
ihnen/ vñ sprach zu ihnen: Wo-
her kompt jr/ Sie sprachen:
Aus dem Lande Canaan/
Freie zu kaufen. Aber wie-
mal er sie kanntet / kannten

sie in doch nicht. Vnd Joseph
gedacht an die Träume/ die
ihm von ihnen geträumet
hatten/ vnd sprach zu ihnen:
Ir seht Kunthschaffer/ vnd
seht tomen zu seher wo das
Land offen ist. Sie antwor-
ten ihm: Nein/ mein Herr/
deine Knechte sind tommen
11 Ir seie zu kaufen. Wir sind
alle eines Manns Söñe/ wir
sind: edlich/ vñ deine Knech-
te sind nie Kunthschaffer
12 gewesen. Er sprach zu ihnen:
Nein/ sondern ihr seht to-
men zu befehen/ wo dz Land
13 offen ist. Sie antworten
ihm: Wir deine Knechte sind
zwölff Brüder/ eines Manns
Söhne im Lande Canaan/
vnd der jüngste ist noch bey
vnserm Vater/ aber der ein-
ne ist nit mehr fürhanden.
14 Joseph sprach zu ihnen: Das
ist/ das ich euch gesagt ha-
be / Kunthschaffer seht ihr.
15 Daran will ich euch prüfen/
bey dem leben Pharaonis.
Ihr sollt nicht von dannen
kommen/ es komme denn her
16 euer jüngster Bruder. Sende
et einen vnter euch hin/
der ewern Bruder hole/ Ihr
aber sollt gefangen sein. Also
so wil ich prüfen euer red-
ob ir mit warheit vmbgehet
oder nicht / Denn wo nicht/
so seht ihr bey dem leben
Pharaonis Kunthschaffer.
17 Vnd ließ sie beklammen
verwaren in eyn taag lang.
18 Am dritten tag aber sprach
er zu ihnen: Wolt ihr leben/
so thut also/ denn ich förde-
19 te S O L L. Seht ihr red-
lich / so lasset euer Brüder
einen gebunden ligen in
eurem Gefängnis / Ihr
aber

1 Aber siehet hin. Vnd trin-
 2 set heim was ihr gekauft
 3 habet für den hungen. Vnd
 4 bringet euren jüngste Bru-
 5 der zu mir. So will ich euren
 6 worten glauben. daß ir nit
 7 sterben müßet. vnd sie the-
 8 ten also. Sie aber sprachen. 1
 9 vntereinander. Das haben
 10 wir an vnserm Bruder vers-
 11 schuldets. daß wir sahen die
 12 angst seiner Seelen. da er
 13 vns kochet. vnd wir wolten
 14 ir nit er hören. darumb
 15 kommet nun dise trübsal
 16 über vns. Haben antwortet 2
 17 ihnen. vnd sprach. Sagt
 18 ichs euch nit. da ich sprach.
 19 Verstandiget euch nit an
 20 dem Knaben. vnd ir wollet
 21 nit hören. Nun wir de-
 22 sein Blut gefordert. Sie 2
 23 wußten aber nit dz Joseph
 24 verstand. denn er redet mit
 25 ihnen durch einen Dolmei-
 26 scher. Vnd er wandt sich von 2
 27 ihnen vnd weinet. Da er nun
 28 sich wider zu ir wandt. vñ
 29 mit ihnen redet. Nam er auß 2
 30 ihnen Simeon. vnd hand in-
 31 für ihren augen. Vnd Jos-
 32 seph thet befehl. daß man
 33 die Sächte mit Getraid kü-
 34 let. vnd ihr Geld widerge-
 35 be in einem ieglichen in seinē
 36 Sack. dazu auch Behrung
 37 auff den Weg. vnd man thet
 38 ihnen also. Vnd sie luden 6
 39 ihre Wahr auff ihre Esel.
 40 vnd zogen von dannen. Daz 7
 41 aber einer seinen Sack auf-
 42 thet. daß er seinem Esel
 43 Futter gebe in der Herber-
 44 ge. ward er gewar seines
 45 Gelds. das oben im Sack
 46 lag. Vnd sprach zu seinen 8
 47 Brüdern. Mein Geld ist.
 48 mir wider worden. Wie in
 49

meinem Sack ist es. Da ent-
 1 sel ihnen ihr Herz. vnd er
 2 sprach. vntereinander.
 3 vnd sprachen. War umb hat
 4 vns Gott das gethan. Da sie
 5 nun heim kamen zu ihrem
 6 Vatter Jacob. / ins Land
 7 Canaan. sagten sie ihm al-
 8 les. was ihnen begegnet war.
 9 vnd sprach. Der Mann. der
 10 im Lande Herr ist. / redet
 11 hart mit Sons. vnd hielt
 12 vns für Kuntshasser. daß
 13 lands. Vnd da wir im ant-
 14 worten. / wir sind redlich.
 15 vnd nie Kuntshasser ge-
 16 wesen. Sondern zwölff Brü-
 17 der vnser Vatters. Simeon.
 18 Einer ist nicht mehr für-
 19 handen. vnd der jüngste
 20 ist noch bey vnserm Vatter
 21 im Lande Canaan. Sprach
 22 der Herr im Lande zu vns.
 23 Daran will ich merden ob
 24 ihr redlich seht. Einen euer
 25 Bruder lasset bey mir. vnd
 26 nemet die notturfft für
 27 euer Haus. vnd ziehet hin.
 28 Vnd bringet euren jüngste
 29 Bruder zu mir. / so mercke
 30 ich. daß ir nit Kuntshas-
 31 ser. sondern redlich seht. So
 32 will ich auch euren Bru-
 33 der gehen. vnd möget im
 34 Lande werben. Vnd da sie
 35 die Sächte außschütten. fand
 36 ein ieglicher sein Bündes-
 37 lein Gelds in seinem Sack.
 38 Vnd da sie sahen. daß es
 39 Bündelein ihres Gelds
 40 waren. sampt ihrem Vatter.
 41 sprach. Jacob ir Vatter zu ihnen.
 42 Ihr heraubt mich meiner
 43 Kinder. Joseph ist nicht
 44 mehr fürhanden. / Simeon
 45 ist nicht mehr fürhanden.
 46 Den Jamin wolt ir binne-
 47 men.

men / Es gehet alles liber
 mich. Nulen antwortet sei: 3
 nem Vatter / vnd sprach:
 Wenn ich dir in nit wider-
 bringe / so erwürge meine
 zween Söhne/Sib ihn nur
 in meine Hand/ ich wil ihn
 dir widerbringē. Er sprach: 3
 Mein Sohn soll nicht mit
 euch hinab ziehen / den sein
 Bruder ist tod / vnd er ist
 allein überblieben/Wen im
 ein vnfall auff idem Wege
 begegnete/ da jr auß rüset/
 würdet jr meine grawe Haar
 mit herkenleid in die Gru-
 ten bringen.

CA P. XLIII. Ioseph ängstet
 seine Brüder zum andermal.

DIE Aheurung aber
 druckte das Land. Vnd
 da es verzehret war / was
 sie für Getreide auß Egi-
 pten gebracht hatten/ sprach
 ihr Vatter zu ihnen: Ziehet
 wider hin/ vnd kaufet vns
 ein wenig Speise. Da ant-
 wortet im Juda/ vnd sprach:
 Der Mann hand vns das
 hart ein/vñ sprach: Ihr soll
 mein Angesicht nit sehen/ es
 sey denn euer Bruder mit
 euch. Ists nun/ daß du vn-
 fern Bruder mit vns sen-
 dest/ so wölk wir hinab zie-
 hen/ vñ dir zu essen kaufē.
 Ists aber daß du in nit seh-
 est / so ziehen wir nit hin-
 ab/ Denn der Mann hat ge-
 sagt zu vns: Ihr sollt mein
 Angesicht nit sehen/ euer
 Bruder sey denn mit euch.
 Israel sprach/ Warum habē
 ih: so übel an mir gethan/
 das jr dem Mann anjagetet/
 wie ihr noch einen Bruder
 hatt / Sie antworten: Der
 Mann forschet so genau nach

vns vnd vnser Freund-
 schafft/vñ sprach: lebet euer
 Vatter noch / Habt ihr auch
 noch einen Bruders Da sag-
 ten wir jm/ wie er vns fra-
 get. Wie fondet wir so eben
 wissen/ daß er saen mit der
 Bringet euren Bruder mit
 8 herwider. Da sprach Juda
 zu Israel / seinem Vatter:
 Laß den Knaben mit mir
 ziehen / daß wir vns auß-
 machen vnd rüsen/ vnd le-
 ben/ vnd nicht sterben/ bei-
 de wir vnd du vnd vnser
 9 Kindlein. Ich wil Bürge
 für ihn sein / von meinen
 Händen seltu in fordern.
 Wenn ich dir in nit wider-
 bringe / vnd für deine Au-
 gen stelle / so will ich mein
 lebenlang die Schuld tragen.
 10 Denn wo wir nicht hetten
 verzogen / weren wir schon
 wol zween mal wider kömmt.
 11 Da sprach Israel ihr Vatter
 zu ihnen: Muß es denn ja
 also sein/ so thuts. Vnd ne-
 met von des Landes besten
 Früchten in euer Sädē/
 vnd bringet dem Manne
 Gesende hinab/ ein wenig
 Balsam/ vnd Honig/ vund
 Würz/ vnd Morchen/ vnd
 12 Datteln/ vñ Mandel. Remet
 auch ander Gelt mit euch/
 vnd das Gelt/ das euch oben
 in euren Sädē wider wor-
 den ist / bringet auch wider
 mit euch. Billeicht ist ein
 13 Truchumb da geschehen. Da-
 zu nemet euren Bruder/
 macht euch auß / vnd kömēt
 14 wider zu dem Manne. Aber
 der Allmächtige Gott gebe
 euch Barmherzigkeit für
 dem Manne/ dz er euch las-
 se euren andern Bruder vñ
 vns